



Bürgerschaftliches Engagement

Eine Begriffsverwirrung?

- Ehrenamt
- Freiwilligenarbeit
- Freiwilligendienste



Bürgerschaftliches Engagement

Eine Querschnittsaufgabe

Landesnetzwerk BE

Servicestelle
Fortbildungs- und Beratungsangebote

Landesarbeitsgemeinschaft
Freiwilligen-Agenturen
Lag-FA

Koordinierungszentren BE
in Bayern

Freiwilligen-Agenturen
Freiwilligen Zentren



Modellprojekt: Koordinierungszentren BE in Bayern

Ziel:

- Flächendeckender Aufbau
einer vielfältigen Infrastruktur für BE
- Modellförderung als Anreiz für rasches,
lokales Engagement (befristet auf 3 Jahre)
im strukturschwachen ländlichen Raum



Koordinierungszentren BE

Aufgaben

- Anstoß für raschen Aufbau von Strukturen
- Bestandsaufnahme, Bedarfsermittlung und Vernetzung der bestehenden Aktivitäten des regionalen BE
- Beratung und Koordination von lokaler Öffentlichkeitsarbeit



Koordinierungszentren BE

Aufgaben

- Information, fachliche Beratung und Koordination aller Formen des BE
 - z.B. zu Fragen der Versicherung, Steuern, Organisation,
 - Aus- und Fortbildung,
 - Begleitung und Anerkennung von Freiwilligen (Ehrenamtsnachweis)
 - Fördermöglichkeiten
- Entwicklung von geeigneten lokalen Projekten



Koordinierungszentren BE

Art und Umfang der Förderung

- ✓ Festbetragsfinanzierung durch Staatsministerium (12.000.- Euro)
- ✓ Dauer: 3 Jahre
- ✓ Eigenanteil des Landkreises i. H. der Förderung



Koordinierungszentrum BE

Art und Umfang der Förderung

- ✓ Zuständigkeitsbereich: ganzer Landkreis
- ✓ 1 Koordinierungszentrum pro Landkreis
- ✓ Mind. 1/2 Stelle hauptberufliche Fachkraft



Freiwilligenagenturen / FA Freiwilligenzentren / FZ

Fördern das bürgerschaftliche Engagement in ihrer Region/Kommune

5 Schwerpunkte

- 1. FA/FZ informieren und beraten interessierte Bürgerinnen und Bürger** über
 - Engagementmöglichkeiten
 - Vermitteln sie zu einer passenden Einsatzstelle
- 2. FA/FZ unterstützen gemeinwohlorientierte Initiativen und Organisationen bei einer effektiven Freiwilligen-Koordination** (d.h. Initiativen, die von Freiwilligen/Ehrenamtlichen getragen werden)



Freiwilligenagenturen /FA Freiwilligenzentren / FZ

3. Fördern die Qualität von BE durch

- Information
- Fortbildung
- Erfahrungsaustausch

4. FA/FZ setzen neue Ideen mit bürgerschaftlichem Engagement um

5. FA/FZ treten öffentlich für bürgerschaftliches Engagement ein



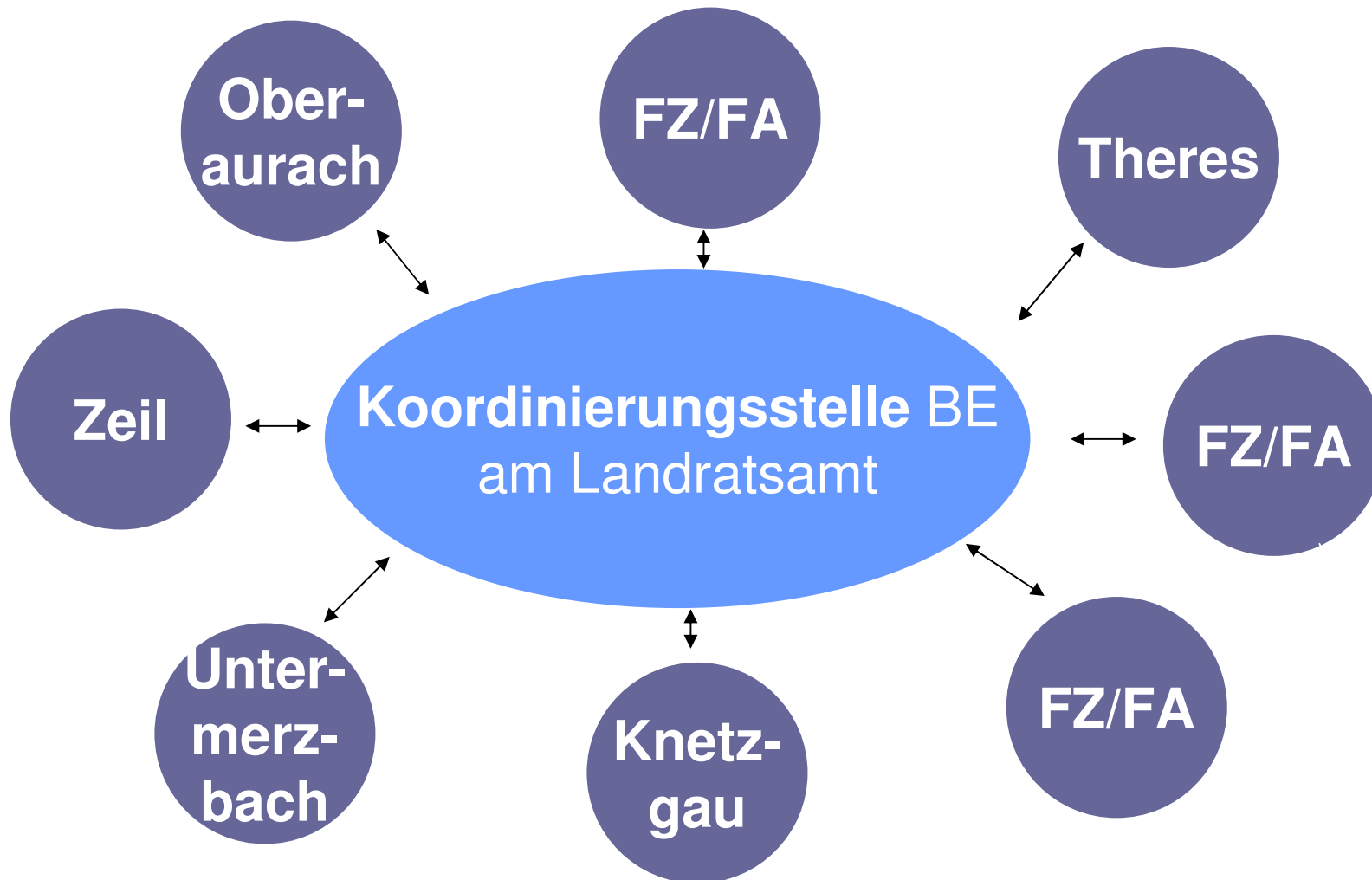
Freiwilligenagenturen /FA Freiwilligenzentren / FZ

Notwendige Mindestausstattung

- **Träger arbeitet überparteilich, überkonfessionell**
- **Mindestens 1/2 Stelle eines hauptberufl. Mitarbeiters/Mitarbeiterin + Ehrenamtl.**
- **Eigenes Budget**
- **Zentral gelegene Räume** (barrierefrei, abgetrennter Beratungsraum)



Geplante Umsetzung im Landkreis





Mögliche Tätigkeitsfelder der KS

- Individuelle Beratung der Kommunen vor Ort beim Aufbau von FZ/FA
- Vernetzung
- Fortbildungen und Erfahrungsaustausch für Ehrenamtliche (z.B. rechtliche Fragen, Steuern usw.)
- Landkreis-Projekte initiieren
- Aufbau einer Freiwilligenbörse auf Landkreis-Ebene
- Verwaltungsvereinfachung durch gemeinsame Standards z.B. Homepage
- Logo für die Freiwilligenbörse (für alle Kommunen gleich)
- Umsetzen der Handlungsfelder aus dem seniorenpolitischen Gesamtkonzept
- Öffentlichkeitsarbeit
- Arbeit mit Sponsoren



Einbeziehen der Seniorenvertreter

- Mitarbeit in Arbeitskreisen der Koordinierungsstelle (Wahl eines Vertreters)
- Werbung für eine örtliche Freiwilligen Agentur beim Bürgermeister sowie im Gemeinde- oder Stadtrat
- Ansprache von bislang passiven Senioren für ein bürgerschaftliches Engagement
- Bekanntmachen der Angebote des Koordinierungszentrums



Landkreis Haßberge



**Modellprojekt:
Koordinierungszentren
Bürgerschaftliches Engagement
in Bayern**

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**